

Gemeinde Wuppertal-Cronenberg

Gemeindedaten
Bezirk: Wuppertal
Gemeindegründung: 1926
Kirchweihe: 1970
Anschrift: Auf dem Eigen 10, 42349 Wuppertal
Gemeindeschließung:
Gemeindestatus: Aktiv

Gemeindechronik

Die Gemeinde Wuppertal-Cronenberg besteht seit 1926. Ihr eigenes Kirchengebäude erhielten die neuapostolischen Christen im Jahr 1970. Die Kirche wurde im Jahr 2001 so umgebaut, dass nunmehr auch ein Eltern-Kind-Raum und ein Sonntagsschulraum zur Verfügung stehen.

Zur Zeit zählen 109 Mitglieder zur Gemeinde. Sie werden vom Vorsteher sowie von 2 Priestern und 2 Diakonen betreut. (Stand: NAC-Portal / Dezember 2017)

Vorsteherwechsel in Wupperetal-Cronenberg

Nach 5 Jahren als Gemeinde-Vorsteher, davon seit April 2015 als Bezirksevangelist, wurde Ulrich Fischer (59) von der Führungsverantwortung in der Wuppertaler Stadtteil-Gemeinde Cronenberg entlastet.Der zuständige Apostel Wolfgang Schug entband Bezirksevangelist Fischer anlässlich eines Gottesdienstes am Donnerstag 16. Februar 2017 in der Gemeinde von dieser Aufgabe.
Mit der Leitung der Gemeinde Cronenberg beauftragte Apostel Schug den Priester Heinz Titzkus (54) aus der Gemeinde Remscheid-Nord. Der neue Vorsteher ist seit über 30 Jahre als ehrenamtlicher Seelsorger in der Neuapostolischen Kirche tätig; davon 25 Jahren im priesterlichen Dienst..

30. April 2017

Downloads

- Wuppertal Cronenberg Kurzchronik
- Gemeindechronik Wuppertal Cronenberg

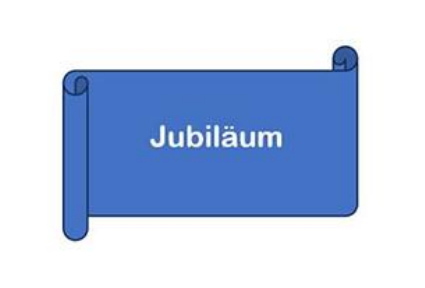













100 Jahre Gemeinde Wuppertal-Cronenberg:

Ein gesegnetes Jubiläum

Zum100-jährigen Gemeindejubiläum durfte die Gemeinde Wuppertal-Cronenberg einen besonderen Gast begrüßen: Bischof Olaf Koch besuchte die Glaubensgeschwister zu diesem feierlichen Anlass.

Als Grundlage für den Gottesdienst die nte das Bibe lwort aus Nehemia 8,10b: „Und seid nicht bekümmert; denn die Freude am Herrn ist eure Stärke." In seiner Predigt hob der Bischof die tiefe Dankbarkeit für die vielen Liebesdienste und Aufgaben hervor, die von den Gemeindemitgliedern in den vergangenen 100 Jahren geleistet wurden. Denn genau diese Dankbarkeit ist es, die echte Freude in uns auslöst.

Wie handelst du

Um dies zu verdeutlichen, nutzte Bischof Koch ein einfaches, aber einprägsames Bild aus dem Alltag: Wer eine Bäckerei betritt und nur ein mürrisches, undeutliches „Morgen" bekommt, empfindet eine gedrückte Stimmung. Man kauft seine Brötchen, geht wieder und fühlt sich fast so, als hätte man gestört. Wie ganz anders ist es dagegen, wenn die Verkäuferin uns mit einem herzlichen, freudigen „Guten Morgen, was kann ich für Sie tun?" begrüßt! Man verlässt das Geschäft mit einem guten Gefühl und geht beschwingt nach Hause.

Dieses Beispiel zeigt: Die Art und Weise, wie wir etwas tun – ob mit Freude oder ohne –, verändert das gesamte Ergebnis. Das gilt für den Alltag, aber ganz besonders auch für uns als Chris-













